



## Wäschepflege

### Stromverbrauch beim Trocknen im Wäschetrockner

GINETEX hat die wichtigsten Ergebnisse seiner jüngsten Studie über die Auswirkungen, die die Auswahl des Trocknerprogramms auf unseren Stromverbrauch hat, veröffentlicht. Die Studie wurde von Testex durchgeführt, einem unabhängigen, auf Textilanalyse und -zertifizierung spezialisierten Prüfinstitut. Diese aktuelle Untersuchung ergänzt die GINETEX-Studie zum Stromverbrauch beim Wäschewaschen aus dem Jahr 2022.

- Die Studie zeigt, dass der Stromverbrauch eines Wäschetrockners stark von der Schleuderdrehzahl der Waschmaschine abhängt. Ein „Normalwaschgang“ beim Wäschewaschen ist daher am effektivsten, um den Energieverbrauch eines Wäschetrockners zu begrenzen.
- Der Wäschetrockner verbraucht bei voller Beladung mehr Strom als bei 50 % seiner Kapazität – und das gilt sogar bei einer Beladung von bis zu 80 % seiner Kapazität.
- Wenn das Kleidungsstück am Ende eines Trocknerprogramms leicht feucht entnommen wird, reduziert dies den Stromverbrauch um 10 bis 30 % (oder etwa 0,3 kWh) und erleichtert das Bügeln.



Der Stromverbrauch ist ein zentrales Thema für Haushalte, die täglich von steigenden Energiepreisen und Inflationsraten bei ihren Ausgaben betroffen sind. Nach Untersuchung der Auswirkungen der verschiedenen Programme beim Wäschewaschen auf den Stromverbrauch hat GINETEX, die Internationale Vereinigung für die Pflegekennzeichnung von Textilien, dieses Mal eine ähnliche Studie mit Schwerpunkt auf die Programme im Wäschetrockner durchgeführt.

Die Studie ergab, dass es je nach Schleuderdrehzahl, Material der Wäsche und Maschinenbeladung erhebliche Unterschiede beim Stromverbrauch gibt.

**Der Stromverbrauch variiert je nach Trocknungseinstellungen auch innerhalb bestimmter Trocknerprogramme.**

Der Stromverbrauch eines Trockners variiert in Abhängigkeit von verschiedenen Faktoren wie dem ausgewählten Programm, der Zusammensetzung der zu trocknenden Textilien (z. B. Baumwolle oder Polyester) und der Schleuderdrehzahl während der Wäsche in der Waschmaschine. Auf dieser Grundlage empfehlen wir Ihnen, sich für einen Trockner mit kontrollierten Feuchtigkeitsprogrammen, Wärmepumpentechnologie und einer Energieeffizienzklasse von A oder besser zu entscheiden.



Laut der Studie von Testex, durchgeführt im Auftrag von GINETEX, hängt der Stromverbrauch eines Trockners vor allem von der Schleuderdrehzahl ab, die vor dem Trocknen während des Waschens gewählt wird. Textilien trocknen schneller, wenn sie feucht sind und nicht nass.

- Wenn wir einen 40 °C Normalwaschgang als Referenz nehmen, der laut Studie ungefähr 1 kWh verbraucht, ist die Wahl des Normaltrocknerprogramms (Endpunkt bei -1 bis 2 % des Normalgewichts der Textilien) nach einem Schleudergang bei voller Geschwindigkeit (1400 U/min) das effizienteste Mittel, um den Stromverbrauch eines Trockners zu reduzieren.
- Die Art des Gewebes beeinflusst den Energieverbrauch beim Trocknen. Typischerweise verbrauchen Polyester- weniger Strom nach einem Normalwaschgang als Baumwolltextilien.
- Durchschnittliche Schleuderdrehzahlen (1000–1200 U/min) erhöhen den Stromverbrauch bei Polyester um 10 % und bei Baumwolle um 30 % im Vergleich zu einem Schleudergang bei voller Geschwindigkeit (1400 U/min).
- Niedrige Schleuderdrehzahlen (400–800 U/min) können den Stromverbrauch beim Trocknen von Polyester sogar um das 4,5-fache und bei Baumwolle um das 2-fache erhöhen.

## Für manche Stoffe benötigt man mehr Strom

Nicht alle Stoffe sind gleich, wenn es ums Trocknen geht. Baumwolle braucht zum Beispiel länger und mehr Strom, um vollständig zu trocknen. Laut der Studie braucht man 4- bis 5-mal mehr Strom, um Baumwolle zu trocknen als Polyester nach einem Schleudergang mit voller Geschwindigkeit. Dieser Unterschied ist weniger signifikant, wenn die Wäsche bei niedriger Geschwindigkeit geschleudert wird, d. h., wenn sie mehr Feuchtigkeit enthält. Der Gesamtstromverbrauch zum Trocknen ist in diesem Fall allerdings um den Faktor 2 oder mehr höher.

## Wäschetrockner bieten eine effiziente Möglichkeit zum Trocknen von Textilien im Hinblick auf den Stromverbrauch

Laut Testex haben Trocknerprogramme unterschiedliche Auswirkungen. Ein Trockner verbraucht bei voller Beladung mehr Strom als bei 50 % – oder sogar bei bis zu 80 % – Beladung. Besonders deutlich wird dies, wenn beim Waschgang eine geringe Schleuderdrehzahl gewählt wird (bis zu 70 % mehr Stromverbrauch).

Betrachtet man jedoch den Stromverbrauch pro kg Beladung, gleicht ein Betrieb bei voller Beladung den Mehrverbrauch aus (25 bis 60 %). Daher ist es zu empfehlen, den Wäschetrockner immer voll zu beladen, wenn dies möglich ist.

Dieser Effekt fällt weniger stark aus, wenn die zu trocknenden Textilien durchnässt oder nass sind, d. h. man eine niedrige Schleuderdrehzahl gewählt hatte.



„Übertrocknen“, also eine lange Zeiteinstellung des Trocknerprogramms (d. h. eine Reduzierung des Normalgewichts des Textils um -4 bis -1 %) erhöht den Stromverbrauch um etwa 0,1 bis 0,2 kWh oder 5 bis 15 % gegenüber dem Normaltrocknen.

Wenn der Stoff nach dem Trocknerprogramm jedoch noch leicht feucht ist (+8 % bis +16 % des Normalgewichts), sinkt der Stromverbrauch um 10 bis 30 % (oder ca. 0,3 kWh) und Falten verschwinden relativ leicht.

Große Kleidungsstücke wie Steppdecken und Handtücher benötigen zum Trocknen mehr Strom pro kg. Der Stromverbrauch variiert zwischen +25 und +120 % für saugstarke Handtücher und Bettlaken (in beiden Fällen aus Baumwolle). Die Erhöhung hängt auch von der Feuchtigkeit des Kleidungsstücks nach dem Waschen ab.



Das Trocknen von Textilien im Freien oder mit einem Wäschetrockner erfordert aufgrund der physikalischen Eigenschaften des Wassers Energie.

Beim natürlichen Trocknen wird dabei Umgebungswärme genutzt. Der Trocknungsprozess senkt die Umgebungstemperatur und erhöht die relative Luftfeuchtigkeit, was bei unzureichender Belüftung eines Raums, wenn drinnen getrocknet wird, zur Schimmelbildung führt. Das Trocknen dauert auch länger, kann aber durch den Einsatz von Luftentfeuchtern oder gutes Lüften beschleunigt werden.

Das Trocknen von Textilien draußen an der frischen Luft benötigt keinen Strom und ist daher immer dem Trocknen im Wäschetrockner vorzuziehen.

Diese Studie wurde von dem Prüfinstitut Testex im Auftrag von GINETEX zwischen Juni 2023 und Juni 2024 durchgeführt. Sie konzentriert sich ausschließlich auf den Stromverbrauch von Wäschetrocknern bei den ausgewählten Programmen.

Ziel dieser Studie ist es, quantitative Indikatoren für den Stromverbrauch bei der Änderung bestimmter Trocknungsparameter zu ermitteln. Die zur Ermittlung dieser Ergebnisse verwendeten Parameter waren wie folgt:

- Stromverbrauch beim Trocknen
- Einfluss der Schleuderdrehzahl am Ende eines Waschgangs und bestimmte Einstellungen des Trocknerprogramms
- Volumen der zu trocknenden Textilien

Diese Studie ist zeitlich unbegrenzt gültig.

#### Über GINETEX:

GINETEX, die Internationale Vereinigung für die Pflegekennzeichnung von Textilien, wurde 1963 in Paris gegründet und hat ein international anwendbares Pflegekennzeichnungssystem für Textilien entwickelt, das darauf abzielt, Textilunternehmen und Verbraucher über die beste Pflege ihrer Textilien zu informieren. Die verwendeten Piktogramme sind eingetragene Warenzeichen und gleichermaßen Eigentum von GINETEX und COFREET. GINETEX fördert die Verwendung der Symbole weltweit und stimmt seine technischen Inhalte weltweit ab – was für die Definition und Anwendung des Pflegekennzeichnungssystems unerlässlich ist. Aktuell zählt GINETEX 22 Mitgliedsländer.

#### Pressekontakt

MAARC Agency

Adrien Jibidar – [adrien.jibidar@maarc.fr](mailto:adrien.jibidar@maarc.fr) – +33 (0)6 95 46 31 43

Ando Razakarisoa – [ando.razakarisoa@maarc.fr](mailto:ando.razakarisoa@maarc.fr) – +33 (0)9 72 22 00 68

#### GINETEX Headquarter

Pascale Florant  
Secretary General  
Tel. +33 (0)1 47 56 31 71  
[www.ginetex.net](http://www.ginetex.net)  
[www.clevercare.info](http://www.clevercare.info)

#### GINETEX GERMANY

Petra Bleibohm  
Tel.: +49 221 7744 130  
Mail: [info@ginetex.de](mailto:info@ginetex.de)  
[www.ginetex.de](http://www.ginetex.de)

GINETEX GERMANY c/o **GermanFashion**  
Von-Groote-Straße 28 · D-50968 Köln  
Tel.: +49 221 77 44 130  
E-Mail: [info@ginetex.de](mailto:info@ginetex.de) · Internet: [www.ginetex.de](http://www.ginetex.de)